

UP 700

Baukleber und Sockelputz

Produkt	Mineralischer hoch haftvergüteter Trockenmörtel MG II nach DIN 18550, CS III nach EN 998-1.																								
Zusammensetzung	DRACHOLIN UP 700 setzt sich zusammen aus Portlandzement, Kalkhydrat, mineralischen Zuschlagstoffen und Zusätzen.																								
Eigenschaften	DRACHOLIN UP 700 lässt sich leicht und zügig verarbeiten.																								
Technische Daten	<table> <tr> <td>Schüttdichte:</td> <td>ca. 1,20 kg/dm³</td> </tr> <tr> <td>Mörtelgruppe:</td> <td>MG P II nach DIN 18550</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>CS IV (≥ 6 N/mm²) nach EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>A2 nach DIN 4102</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme:</td> <td>W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend</td> </tr> <tr> <td>μ-Wert:</td> <td>≤ 20 nach EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>6,5 - 7 l/Sack</td> </tr> <tr> <td>Kornstärke:</td> <td>1 mm</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zum Kleben und Spachteln</td> <td>ca. 9 - 12 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>als Renovierputz bzw. Haftputz je nach Auftragsdicke</td> <td>ca. 4 - 6 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>1000 kg Trockenmörtel ergeben</td> <td>ca. 850 l Nassmörtel.</td> </tr> </table>	Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³	Mörtelgruppe:	MG P II nach DIN 18550	Druckfestigkeit:	CS IV (≥ 6 N/mm ²) nach EN 998-1	Brandverhalten:	A2 nach DIN 4102	Wasseraufnahme:	W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend	μ -Wert:	≤ 20 nach EN 998-1	Wasserbedarf:	6,5 - 7 l/Sack	Kornstärke:	1 mm	Verbrauch:		zum Kleben und Spachteln	ca. 9 - 12 kg/m ²	als Renovierputz bzw. Haftputz je nach Auftragsdicke	ca. 4 - 6 kg/m ²	1000 kg Trockenmörtel ergeben	ca. 850 l Nassmörtel.
Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³																								
Mörtelgruppe:	MG P II nach DIN 18550																								
Druckfestigkeit:	CS IV (≥ 6 N/mm ²) nach EN 998-1																								
Brandverhalten:	A2 nach DIN 4102																								
Wasseraufnahme:	W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend																								
μ -Wert:	≤ 20 nach EN 998-1																								
Wasserbedarf:	6,5 - 7 l/Sack																								
Kornstärke:	1 mm																								
Verbrauch:																									
zum Kleben und Spachteln	ca. 9 - 12 kg/m ²																								
als Renovierputz bzw. Haftputz je nach Auftragsdicke	ca. 4 - 6 kg/m ²																								
1000 kg Trockenmörtel ergeben	ca. 850 l Nassmörtel.																								
Farbton	grau																								
Verpackung	25 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1.050 kg pro Palette.																								
Anwendung	DRACHOLIN UP 700 ist ein Klebe- und Armierungsmörtel für Wärmedämm-Verbundsystemen mit Polystyrol-Hartschaumplatten, Mineralwolleplatten oder Holzfaser-Dämmplatten, insbesondere für den Spritzwasserbereich (Sockelbereich). Als Renovier- und Haftputz auf allen tragfähigen, festen Untergründen. Die Oberfläche ist als Filzputz strukturierbar.																								
Untergrundvorbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Staub und Schmutz sind zu entfernen. - Bei durch Luftverunreinigungen stark verschmutzten Untergründen (z. B. rußversottete Putzflächen) sollte nach dem gründlichen Reinigen ein Voranstrich mit DRACHOLIN EG-Grund als Haftbrücke aufgebracht werden. - Betonflächen müssen trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schalölresten sein. - Stark saugende Mauersteine (Porenbeton) vor dem Kleben der Dämmplatten bei Wärmedämm-Verbundsystemen vornässen, besser mit DRACHOLIN Aufbrennsperre vorbehandeln. - Unebenheiten im Untergrund durch Abglätten mit dem Mörtel beheben. - Altputze Schicht für Schicht auf Tragfähigkeit prüfen. Kalkfarben, auch in Zwischenschichten, mürbe, schwach abgebundene Putze, sandende Grundputze, bitumen- oder teerähnliche Anstriche sind z. B. keine tragfähigen Untergründe. - Sandende und stark saugende mineralische Untergründe mit DRACHOLIN Silikatverdünner vorstreichen. Verfestigt gleichzeitig den Altputz. - Alte kreidende und schlecht haftende Dispersionsanstriche verfestigen mit DRACHOLIN Tiefgrund Aqua, anschließend zweite Grundierung mit DRACHOLIN EG-Grund als Quarzbrücke nach Gebrauchsanweisung aufbringen. - Dicklagige, sperrende und dichte Farbanstriche entfernen, um die Wasserdampfdurchlässigkeit des Wandaufbaus wiederherzustellen. 																								

- Alle extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten (z. B. Styrodur, Styrofoam) sind vor Beschichtung mit DRACHOLIN UP 700 als Haftbrücke sorgfältig auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. Durch Einwirkung von UV-Strahlung wird die Oberfläche angegriffen und kreydet nach kürzester Zeit. Kreydende Oberfläche mit Stahlbesen abkehren oder abschleifen. Anschließend Oberfläche gut und gleichmäßig mit einer Putz-Rakel (Nagelbrett) aufrauen! Prüfen, ob die Platten ausreichend mechanisch mit Dübel im Beton verankert sind. Es sind die Verarbeitungshinweise zu beachten im „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten mit rauer Oberfläche als Wärmebrückendämmung“. Bei größeren zusammenhängenden Flächen bitte unsere Fachberatung anfordern.

Verarbeitung

1 Sack zu 25 kg mit ca. 6,5 - 7,0 l Wasser zu einer gut verarbeitbaren Masse anrühren. DRACHOLIN UP 700 wird in einer Schichtdicke von 5 - 10 mm von Hand aufgetragen, oder kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen gefördert und gespritzt werden. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden verarbeitbar.

Deckputze

Auf DRACHOLIN UP 700 können nach entsprechender Trockenzeit (6 – 14 Tage) alle DRACHOLIN mineralischen Trockenputze z. B. Rillenputz, Dekorputz K85 oder alternativ die DRACHOLIN Silikatputze, DRACHOLIN Siliconharzputze aufgetragen werden.

Anstrichempfehlung

Zweimaliger Anstrich mit der DRACHOLIN SBS-Farbe (Sockel- und Sichtbeton-Spezialfarbe). Bei Einbindung der Putzschicht in das Erdreich ist die Beschichtung unter Erdreich bis Oberkante Erdreich mit der DRACHOLIN Diflex Dichtschlämme vor Feuchtigkeit zu schützen. Das Einlegen einer Noppenfolie als zusätzlicher Schutz ist zusätzlich erforderlich.

Trockenzeit

Je nach Witterung und Temperatur sowie Anwendung ca. 6 - 14 Tage, pro 1 mm/1 Tag.

Verarbeitungstemperatur

Zwischen +5 °C und +25 °C Untergrund- und Lufttemperatur. Nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten.

Lagerung

Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 6 Monate lagerfähig.

Verschmutzungen

Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Entsorgung

Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.

Qualitätsüberwachung

DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie der freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.

Sicherheitshinweise

Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarm.

Technische Information

Stand 09/2009

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.